



PRESSEMITTEILUNG

Die GWW startet in den grünen Frühling

Wir fördern die Arten- und Pflanzenvielfalt

Die GWW startet mit einer Vielzahl an Umweltaktionen in den Frühling und leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und Artenvielfalt. Zudem wollen wir mit unseren Maßnahmen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und den Umweltschutz zu fördern.

Der 24. April markiert den Startschuss: Direkt neben dem Haus der Wohnungswirtschaft in der Kronprinzenstraße 28 befindet sich ein frisch installiertes Insektenhotel, welches die Schreinerei Murk entwarf und stiftete und das nun in Kooperation mit der GWW aufgestellt wurde. Als Standort wurde bewusst die Örtlichkeit auf dem Gelände der GWW gewählt. Das Insektenhotel befindet sich hier in der Nähe der Reisinger- und Herbertanlage und wird zum Blickfang für Spaziergänger. Auf diese Weise wird auch in der Bevölkerung Interesse für die Thematik und die Welt der Insekten geweckt. Des Weiteren liegt die städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock direkt gegenüber. Die Betreuer haben so die ideale Gelegenheit, mit den Kindern das Insektenhotel zu besuchen und ihnen die große Bedeutung der Bestäuber-Insekten zu erklären. Insekten können in dem speziell gefertigten „Hotel“ einen Unterschlupf fürs Überwintern finden, im Frühling und Sommer bieten sich Nistmöglichkeiten und die Aufzucht der Brut. „Mit dem Insektenhotel, das uns die Firma Murk sowohl geschreinert als auch gesponsert hat, leisten wir unseren kleinen Beitrag zur Artenvielfalt. Aber vor allem möchten wir ein Bewusstsein schaffen – bei Spaziergängern, bei unseren Mitarbeitern oder auch bei den Betreuern der Kita, bzw. den Kindern, dass das Insektensterben ein Problem ist und wir eine Verantwortung für die Natur haben. Jeder Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität zählt“, erklärt Thomas Keller, Geschäftsführer der GWW. „Die Installation des Insektenhotels ist nur der erste Schritt – in diesem Frühling haben wir noch so einiges vor“, verrät Keller.

„Mähfreier Mai“ im Bestand der GWW

Im Mai wird die GWW erstmals, und als erste städtische Gesellschaft in Wiesbaden überhaupt, an der Aktion „Mähfreier Mai“ teilnehmen. Die Idee stammt ursprünglich aus dem Vereinigten Königreich; der Gedanke dahinter lautet, Rasenflächen den gesamten Mai nicht zu mähen, um einen aktiven Beitrag gegen das massive Insektensterben zu leisten und die Arten- und Pflanzenvielfalt zu fördern. Dadurch, dass Wildblumen in diesem Monat ungehindert wachsen und blühen können, bieten sie durch ihre Pollen und Nektar die ideale Nahrungsquelle für Insekten. Des Weiteren werden den Kleinlebewesen Nistmöglichkeiten geboten und da sich Singvögel



PRESSEMITTEILUNG

beispielsweise auch durch Insekten ernähren, haben diese ebenfalls einen Gewinn. Die GWW hat ihre Mieterinnen und Mieter informiert und bittet vorab um Verständnis, dass die Rasenflächen im Mai nicht gemäht werden. „Wir sind überzeugt davon, dass wir einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt leisten, wenn wir in unserem gesamten Bestand – immerhin rund 1.900 Gebäude – auf das Mähen verzichten. Natürlich ist uns bewusst, dass noch viel mehr nötig ist, daher hoffen wir auch darauf, dass sich im nächsten Jahr weitere Unternehmen anschließen und die Aktion unterstützen werden“, erläutert Daniela Rüzgar, Mitarbeiterin im Vertragsmanagement der GWW und eine der Initiatorinnen der Aktion. Die Mieterinnen und Mieter haben keinerlei Nachteile bei der Aktion, die Anzahl der vertraglich vereinbarten Mähvorgänge im Bestand wird eingehalten, in den Folgemonaten wird dann die Taktung erhöht. „Wir müssen umdenken – Gänseblümchen und Löwenzahn werden meist als Unkraut bezeichnet, dabei sind dies einfach Wildkräuter mit hohem ökologischen Wert für Insekten. Wenn wir dieses Bewusstsein bei den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Bestände und in Wiesbaden schaffen können, wird der Natur viel geholfen“, führt Rüzgar weiter aus. Zusätzlich wurden im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen und der damit zusammenhängenden Neugestaltung der Gartenanlagen auch in einigen Liegenschaften erstmals Kräuterrasen verwendet. Die GWW wird hier Erfahrungen sammeln, wie die Mieterinnen und Mieter hierauf reagieren und behält sich vor, den Kräuterrasen auch bei den zukünftigen Sanierungen und Neubauten zu nutzen.

15 neu angelegte Blühwiesen

Bereits 2018 ist die Landeshauptstadt Wiesbaden dem Verein „Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten und fördert seitdem Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität in Wiesbaden. Die GWW trägt ihren Teil bei und legt im Frühling 2023 insgesamt 15 Blühwiesen neu an, inklusive einer mehrjährigen Entwicklungspflege der jeweiligen Biotop. Im Gegensatz zur Aktion „Mähfreier Mai“ sind die Blühwiesen extra angelegt und getrennt von den übrigen Rasenflächen zu betrachten. Die Blühwiesen werden monatlich auf ihren Zustand kontrolliert, so wird beispielsweise Unrat und Müll regelmäßig entfernt und es findet zugleich eine Wachstumskontrolle statt – Großpflanzen werden falls erforderlich entfernt. In den Biotopen schaffen wir somit für bestäubende Insekten und auch Vögel eine natürliche Nahrungsgrundlage und einen attraktiven – und v.a. auch langfristigen Lebensraum. „Und als netten Nebeneffekt bieten die Blühwiesen einen farbenfrohen und lebendigen Anblick und werten die Quartiere optisch auf“, freut sich Thomas Keller. Die abgeblühten Wiesen werden einmal jährlich, voraussichtlich zwischen September und November, gemäht, die Mahd fachgerecht entsorgt.

Insgesamt legt die GWW 15 Blühwiesen an, mit einer Gesamtfläche von ca. 4.270 m².

PRESSEMITTEILUNG

Die GWV hofft, dass sich im Laufe des Jahres auch weitere Unternehmen anschließen werden und ebenfalls an vergleichbaren Aktionen teilnehmen. Wir möchten zudem unsere Mieterinnen und Mieter für die Belange der Natur sensibilisieren und sie dafür begeistern sich auch in ihrem privaten Bereich zu engagieren.

Energiesparen und Reduzierung der Lichtverschmutzung

Während der Wintermonate wurden auch bei der GWV Energiesparmaßnahmen eingeführt – unter anderem wurde die Außenbeleuchtung am Haus der Wohnungswirtschaft, mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtungen, ausgeschaltet. Um auch in den nächsten Monaten weiter sensibel mit der Energie zu haushalten, wird sie auch vorerst nicht wieder eingeschaltet. Ein positiver Nebeneffekt hierbei: Die Verringerung der Lichtverschmutzung im Stadtgebiet leistet ebenfalls einen positiven Beitrag fürs Ökosystem, speziell für Insekten und Kleinsttiere.



Thomas Keller, Geschäftsführer der GWV und Markus Spieker, Geschäftsführer MURK Innenausbau GmbH

Wiesbaden, 25.04.2023

Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.000 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWV) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWV mit ihren rund 190 Mitarbeitern deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration,



PRESSEMITTEILUNG

Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

Pressekontakt

Lisa Augustin

Tel.: 0611 1700 -414

Mail: presse@gww-wiesbaden.de